

# SPORT

Nr. **I**

# LIVE



**GTRVN** achrachten  
**1983**

# Wilhelm Pütz

Dachdeckermeister

Gegründet  
1656

Übernahme und  
Ausführung von  
Dacheindeckungen  
und Reparaturen  
aller Art

**Stahlgerüstbau**

**5450 NEUWIED 1**

Engenser Straße 91  
Telefon (02631) 25413



# Liebe Mitglieder, Liebe Freunde des GTRVN

Unser Verein zählt am Ende des 100. Jubiläumjahres 1982 genau 409 Mitglieder. Das ist bereits eine Größenordnung, bei der es nicht mehr so einfach ist, jedes Mitglied persönlich anzusprechen und über das wesentliche Vereinsgeschehen zu



informieren. Auch hat sich gezeigt, daß sowohl die Ruderer als auch die Volleyballer einmal erfahren wollen, was ansonsten im Verein passiert. Es kommt hinzu, daß viele fördernde Mitglieder weit außerhalb von Neuwied wohnen und regelmäßig nur am Jahresende durch den Jahresbericht einen tieferen Einblick in das Vereinsleben erfahren.

Deshalb erscheint eine zusätzliche Information für alle Mitglieder von Nutzen, um das Interesse am Gesamtverein zu stärken und auch nach außen die Aktivitäten des Vereins darzustellen.

Wir haben uns deshalb entschlossen, die GTRV Nachrichten wieder aufleben zu lassen. Sie sollten vierteljährlich erscheinen. Für die Mitglieder ist der Bezug kostenlos, weil wir meinen, daß die Information für ein reges Vereinsleben notwendig ist.

Den Mitgliedern in und um Neuwied werden die Nachrichten durch Vereinsmitglieder zugestellt, um die Kosten möglichst niedrig zu halten.

Dem Initiator für diese Nachrichten, Hans-Josef Roth, darf an dieser Stelle besonders für seinen Einsatz gedankt werden. In den Dank eingeschlossen sind alle Mitarbeiter der Redaktion und die freiwilligen Helfer bei der Verteilung. Ebenso gilt unser Dank den Inserenten, die uns bereitwillig unterstützen.

Die Nachrichten sollen ein möglichst vielfältiges Bild des Vereinslebens wiedergeben. Deshalb sind auch alle Mitglieder angesprochen, Sachbeiträge oder Anregungen für die Gestaltung dieser Nachrichten zu liefern. Je mehr Anregungen von Mitgliedern kommen, um so lebendiger werden ihre Leser informiert werden können. Ich wünsche, daß diese Nachrichten im Interesse unseres aktiven Vereins ein buntes Forum von Informationen und Meinungen werden.

Hans Voigt, 1. Vorsitzender des AH-Verbandes

# Der Standpunkt

● In diesem Verein bin ich Konsument! ●

-HJR- Selbst wenn das Mitglied, das diesen Satz sagte, es nicht ganz so ernst meinte, so stellt dieser Ausspruch eine Einstellung dar, die in unserem Verein nicht selten ist.

Man ist Mitglied in einem Sportverein, um zu konsumieren. Geht das überhaupt? Sowohl Volleyballer wie Ruderer betreiben diese Sportart, indem sie sich, je nach eigenem Leistungsanspruch, mehr oder weniger stark einer körperlichen Anstrengung unterziehen. Insoweit konsumiert das Mitglied sicherlich nicht. Doch schon mit dem Wahrnehmen eines Trainingsangebots fängt das Konsumieren an. Der Konsument befriedigt seine Bedürfnisse nach eigenem Gutdünken. Nach dem Motto: Heute habe ich das Bedürfnis, zu trainieren, also gehe ich hin. Aber die nächsten Male paßt es mir nicht, Kino oder Kneipe wollen auch "konsumiert" sein.

Doch das Konsumentengehabe läßt sich auch im Training selbst beobachten. "Die Halle könnte auch besser geheizt sein!", "warum sind die Bälle den so schlapp?", "kann die keiner aufpumpen?", "langsam könnte aber das Netz aufgebaut sein!" Der Konsument erwartet, daß das Gut, das er konsumieren will, ihm fein verpackt serviert wird.

Auch nach dem Training will er konsumieren. Dazu erwartet er ein gemütliches Bootshaus, aufgeräumt und so sauber, daß er sich die Finger nicht dreckig macht. Ein gut gekühltes Bier, möglichst billig, darf doch erwartet werden. Einige Zusatzveranstaltungen, wie Silvester- oder Karnevalsfete, wären auch nicht schlecht.

Motto des Konsumenten: Nun macht mal schön!  
Kann ein Verein von Konsumenten aber überhaupt bestehen, überleben? Wir wärs mit ein bißchen Mitverantwortung. Es muß nicht gleich in Arbeit ausarten. Gerade wenn man Sportarten konsumieren will, die zwangsläufig nur in Mannschaften betrieben werden können, ist Egoismus vollkommen fehl am Platz. Vor allem dann, wenn man eine bestimmte Leistungsstufe erreichen oder zumindest halten will. Das gilt auch für das Vereinsleben insgesamt. Jeder ist aufgerufen, Ideen einzubringen und mitzuhelfen, diese umzusetzen. Auch in dieser Zeitung haben alle Gelegenheit dazu, sich zu äußern, ja zu meckern.

Selbst wenn der Verein schon hundert Jahre alt ist, so ist er doch ein junger Verein. Von vielen hört man das Nachtrauern über die alten Zeiten, als man Regatten gewann und in der Bundesliga spielte. Konsumenten wird es nie gelingen daran anzuknüpfen. Es ist viel zu tun - Packen wirs an.

# T O L L ! SENIOREN SW-MEISTER

SÜD-

WEST

MEISTER-

SCHAFT



-VF- Bei den Südwestdeutschen Volleyballmeisterschaften der Senioren I (ab 32 J.) sorgte der GTRVN für eine faustdicke Überraschung.

Unsere Mannschaft setzte sich gegen die Meister und Vizemeister aus Hessen und dem Saarland durch, sicherte sich somit den Titel und qualifizierte sich zugleich für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft.

Unsere Senioren fuhren ohne allzu große Erwartungen zum Austragungsort Saarbrücken, da die Gegner für ihre Spielstärke bekannt waren und zudem die Altersgrenze besser ausnutzen konnten als unser Team, in dem einige Spieler schon der Alterskategorie Senioren II (ab 38 J.) angehören.

In der ersten Begegnung standen sich der GTRVN und Eintracht Frankfurt gegenüber. Zwar gewannen die Hessen noch den ersten Satz knapp mit 16:14, doch dann spielten unsere Oldies groß auf und setzten sich mit 2:1 durch. Anschließend hatte auch der Saarlandmeister TV Lebach keine Chance gegen einen GTRVN, dem an diesem Tage alles gelang. Schließlich versuchte der Gastgeber Saar 05 Saarbrücken unserer Mannschaft noch den Eintritt ins Finale zu verwehren. Mit 3:0 blieben unsere Senioren jedoch deutlich siegreich. Endspielgegner war dann der TV Lebach, der überraschend den Mitfavoriten SG Rodheim ausgeschaltet hatte. Auch diesmal drängte unser Angriff Lebach in die Defensive, so daß sich das variable Spiel des Gegners sich nicht entfalten konnte. Mit 2:0 wurde unser Team Südwestmeister und startet nunmehr bei den Deutschen Meisterschaften, wo die besten Acht aufeinandertreffen.

Das erfolgreiche Team: Hanns Scheibe, Wolfdietrich Fleck, Horst-Winand Horn, Dieter Wortig, Paul Krumholz, Werner Theis, Gerd Schenke und Peter Busch.

## Schülerrudern

-GZ- Der GTRVN (Gymnasial - Turn - Ruder - Verein Neuwied) ist ein Schülerverein; das ist nicht nur ein Verein für Schüler sondern ein Verein von Schülern. Diese bilden den Vereinsvorstand aus ihren Reihen und verwalten sich selbst. Diese Vereinsform stellt hohe Anforderungen an das einzelne Mitglied, denn es muß den Verein mitgestalten und nicht bloß konsumieren. Der Vorteil ist, daß die Mitglieder ihren Verein nach ihren Vorstellungen gestalten und ihre eigenen Regeln und Schwerpunkte setzen können. Über den sportlichen Aspekt hinaus lernt man bei der Vereinsarbeit Organisation, Zusammenarbeit, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung, Dinge, die den Mitgliedern in anderen Vereinen weitgehend abgenommen werden. Die gemeinsame Vereinsarbeit stärkt zusätzlich die Kameradschaft und den Zusammenhalt. Wie sieht nun ein von Jugendlichen selbstgestaltetes Vereinsleben aus? Vornan steht natürlich das Rudern. Neue Mitglieder gehen zwei bis dreimal wöchentlich auf Wasser, um unter der Anleitung eines Ausbilders das Rudern zu lernen. Die Ausbilder für das Kinderrudern in Altwied stellt die Erwachsenenabteilung mit lizenzierten Übungsleitern. Jugendliche ab etwa 14 Jahren werden von Jugendlichen ausgebildet. Beherrscht man die Grundbegriffe des Ruderns, bieten sich die Möglichkeiten des Breiten- und des Leistungssports.



Der Leistungssport verlangt nach dem Wintertraining in der Halle einen recht hohen Zeitaufwand für das Sommertraining. Ehemals aktive Rennrunderer stehen als Trainer zur Verfügung. Können und Leistungsziele der Mannschaften bestimmen den Trainingsaufwand, aber auch die Häufigkeit der Regattabesuche. Wem diese anstrengende Art des Ruderns nicht zusagt, verschreibt sich eben dem Breitensport. In freier Vereinbarung erfolgen Fahrten im heimischen Gewässer (Urmitz bis Andernach), Wochenendfahrten auf Mosel, Lahn und Rhein oder mehrtägige Wanderfahrten in den Ferien auf nahezu allen Flüssen Deutschlands.

Foto: V. Breidbach

# BERKEMANN



Superleicht  
Superbequem  
Original  
Berkemann-Fußbett



*Met der biegsamen Holzsohle*

Sanitätshaus Orthopädie-Technik

*Piedolla*



5450 Neuwied 1 Heddesdorfer Str.76  
Tel. (02631) 24261/65



**Destille**  
**Swig Jung**

tägl. ab 11<sup>00</sup>

durchgehend geöffnet

→ Marktstr. 4a



Auch der Breitensport bietet Möglichkeiten des Leistungsvergleichs, etwa auf Trimmregatten, Bootsralleys oder gar Langstreckenregatten. Mit der sportlichen Seite ist das Vereinsleben noch nicht abgeschlossen.

Es gilt, Arbeiten am Bootsmaterial, im oder am Bootshaus zu verrichten, Veranstaltungen wie Sommerfest, Winterfest, Maiwanderung, Karnevalsfest, Beteiligung am Rosenmontagszug usw. zu bestreiten oder einfach im Bootshaus zusammensitzen.

Und wem das Rudern nicht gefällt (kann man sich als Ruderer gar nicht vorstellen), dem bietet die Volleyballabteilung im GTRVN genauso viele Betätigungsmöglichkeiten.

---

## Für den Rudernachwuchs

---

Ab Dienstag, 19. April

findet wieder

jeden Dienstag und Freitag  
von 15 h bis 17 h

Kinderrudern

in Altwied auf dem Stausee statt.

Altersgruppen 10-14 Jahre

Das Kinderrudern wird geleitet von  
Klara Pasch und Karl-Heinz Margraff

Tel. Anfragen an 02631/24560

und 02632/43038

Freischwimmerzeugnis ist Voraussetzung



Sie sehen, der Nachwuchs liegt uns besonders am Herzen.

Wir gratulieren und begrüßen als jüngste Mitglieder:

Felix Reinhard, geb. am 1.12.1982

Martin Christian, geb. am 1.2.1983

Malte Johannes Schmidt, geb. am 5.2.1983



## Jugendmannschaften - AKTUELL -

-tr- In der ersten Ausgabe der neuen Vereinszeitung wollen wir insbesondere den Nicht-Volleyballern einen Einblick in die derzeitige Situation unserer Jugendmannschaften innerhalb der Jugendrunde des DV geben.

Gerade die Jugendmannschaften unseres Vereins waren es, die nach dem Abstieg der Herrenmannschaft aus der Bundesliga dafür sorgten, daß der Name unseres Vereins auch auf nationaler Ebene als Garant für guten Volleyballsport galt. In diesem Jahr sieht es so aus, als würde der Weg zu den Deutschen Meisterschaften schwerer als im vergangenen Jahr. Neben dem Stärkerwerden anderer Mannschaften tragen dazu auch zeitweise mangelnde Trainingsmoral und das Ausruhen auf alten Erfolgen bei.

Besonders die männliche A- und B-Jugend müssen sich noch steigern, wenn sie wie im vergangenen Jahr an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen wollen. Für unsere einzige gestartete Mädchermannschaft ist dieser Zug schon abgefahren, sie wurden von ihren beim Lokalrivalen VCN spielenden Freundinnen aus dem Rennen geworfen.

Ähnlich erging es den Jungen unserer C-Jugend, die sich zwar sehr gut schlugen, was aber nicht für eine Qualifikation für die Südwest-Meisterschaften reichte. Eigentlich schade, weil gerade bei ihnen die Begeisterungsfähigkeit für den Volleyballsport und der damit verbundene Eifer im Training und im Spiel besonders groß sind.

Mehr Glück hatten da unsere 'Kleinen', die zwar erst im Herbst des vergangenen Jahres mit Volleyballspielen angefangen haben, aber aufgrund der wenigen Mannschaftsmeldungen in der D-Jugend automatisch für die Südwest-Meisterschaften qualifiziert sind. Bis dahin wird das Training von Martin 'Igel' Jungbluth und Rainer 'Kiri' Kirgasser sicher weitere Fortschritte bewirken, so daß sie vielleicht einen guten Mittelplatz erreichen können, was schon ein feiner Erfolg wäre.

Wenn man in unserem Verein von Jugendmannschaften spricht, sollte man deren Trainer nicht vergessen, die natürlich in besonderer Weise an den (Miß)Erfolgen ihrer Mannschaften beteiligt sind. Neben den Genannten sind dies Holger Nagel, Henrik Lutz und Thomas Racky. Es ist sicherlich nicht selbstverständlich, daß Jugendliche als Trainer tätig sind, hoffentlich auch nicht für die davon profitierenden Spieler.



# Volleyball



# Tönissteiner Sprudel

Deutschlands älteste Römerquelle

Getränke-Vertrieb

Klaus Linnig

Marktstraße 4

5450 Neuwied

Getränke von Haus zu Haus, nur von Linnig's Klaus

Ihr  
Holzfachhändler  
die richtige  
Adresse  
nur mit diesem  
Zeichen



## Holz-Hoben

Holzhandlung und Hobbyhaus

5450 Neuwied 1

Stettiner Str. 1 (Industriegebiet)

Telefon (0 26 31) 5 80 66

## Holz

Leisten

Hobelbretter

Hartfaserplatten

Profilbretter

Kanthöl

Holzle

Holzle

Holzle

Holzle

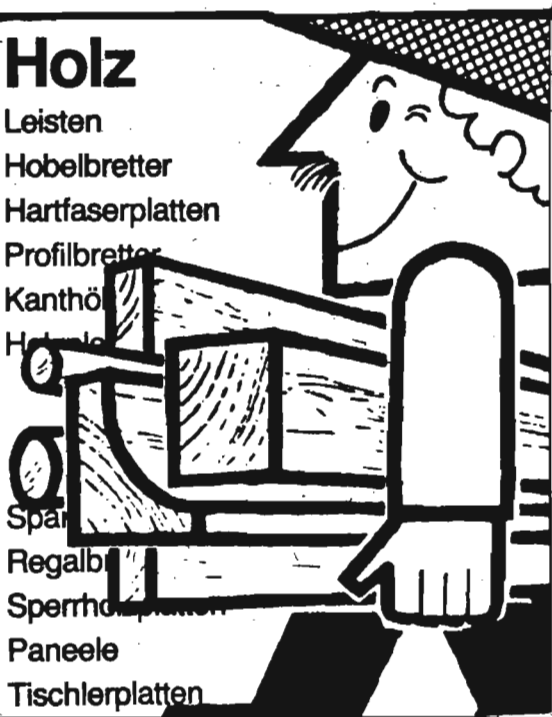
Sparr

Regalb

Sperrhol

Paneele

Tischlerplatten



## *Sind wir ein Durchschnittsverein?*

-hv- Ruderverein ist nicht gleich Ruderverein. Dennoch wurde der Versuch unternommen, von 120 Vereinen aufgrund von statistischem Material festzustellen, was den "Durchschnittsverein" auszeichnet.

Aufgrund der im GTRVN betriebenen Sportarten Rudern und Volleyball gehören wir zu den "Mehrsportvereinen". Allerdings beschränken wir uns auf die zwei Sportarten, im Gegensatz zu manch anderem Verein, der außerdem noch Kanu, Surfen, Segeln, Motorboot, Schwimmen, Tanzen, Tennis, Fechten, Rugby, Fußball, Handball, Hockey uva. betreibt. Der kleinste Mehrsportverein hat 129 Mitglieder, der größte 1955 über alle Abteilungen. Unser Verein weist immerhin insgesamt 409 Mitglieder auf.

Beim Durchschnittsverein liegen 33 Ruderboote in den Bootshallen. Hier liegen wir fast genau im Durchschnitt mit 35 Booten. Allerdings für unsere Vereinsgröße liegen wir deutlich über dem Durchschnitt.

Mit unserem Bootshaus liegen wir im Mittelfeld, sowohl was die Größenordnung anbelangt, als auch die erforderlichen Investitionen. 95% der Vereine benutzen fremde Turnhallen. Hier stehen wir nicht nach, insbesondere für unseren Volleyballsport sind wir auf fremde Hallen angewiesen. Allerdings bemerkenswert ist: ca. 70% der Vereine benutzen die Hallen ohne Gebühren, 25% zahlen für die Benutzung Gebühren.

Was die Bootshauskantine anbetrifft, gehören wir zu dem Drittel, das sich ein Bier gelegentlich selbst ausschenkt.

Fazit: Obwohl unser Verein in manchen Punkten durchaus durchschnittlich ist und einen Vergleich durchaus standhält, ist er doch mit nichts vergleichbar.

---

**Am ↓**

**1. Freitag im Monat \* 1. Freitag im Monat**

findet im Bootshaus ein Stammtisch statt.

Auch die Mitglieder und Freunde, die den Stammtisch noch nicht kennen, sind herzlich eingeladen, das gesellige Beisammensein einmal auszuprobieren.

Am 8. April gibt's übrigens eingelegte Heringe; und das ist kein Aprilscherz.

Also bis zum 8. April im Bootshaus!

Ebenfalls am 6. Mai, am 3. Juni, am 1. Juli usw.

**also nicht vergessen!!**

**1. Freitag im Monat STAMMTISCH!**

---



#### **DAS WERTBESTÄNDIGE MASSHAUS**

- Höchste Wärmespeicherung.
- Heizkostenersparnis durch höhere Isolerwerte als vorgeschrieben
- Gesundes und behagliches Raumklima durch optimale Rundumisolierung.
- Witterungsbeständige und wertungsfreie Außenfassade. Alternative als Präton-Energiefassade über Wärmepumpe, heizt ohne Öl und Gas.

**präton  
haus**

**Baustoffwerke Rasselstein  
G. m. b. H.**

Postfach 1168, 5450 Neuwied · Tel. 026 31/816443 und 816469  
Sie finden uns in Neuwied 11 (Stadtteil Krüch) Auf dem Hellenberg

**„Meine  
RASSELSTEIN  
Fertigarage -  
einfach Klasse“**



## **FERTIGGARAGEN**

**von Fachleuten mit der größten Erfahrung (System Kesting)**

Massiv, kompl. mit Boden, aus hochwertigem Stahlbeton, 600 000fach bewährt, wertbeständig, gütegeprüft, architektonisch ansprechende Form, besonders großer Innenraum, verschiedene Typen, Qualität in allen Details, auf Wunsch in Sonderausführung, verbindl. Festpreis, preiswert durch moderne Großproduktion.

**Baustoffwerke Rasselstein GmbH · Neuwied 1 · Postfach 1169 · Telefon 0 26 31/81 64 68**

# ! TERMINE !

17.-20. März	100 Jahre Deutscher Ruderverband
23. März-10. April	Deutsche Volleyball-Meisterschafts-Endrunde
16./17. April	DVV - Pokal - Finale in Berlin
17. April	Langstreckenregatta in Zell
23. April	Stafette "Rund um Neuwied"
30. April	Tanz in den Mai (Bootshaus)
30. April/1. Mai	Südwestdeutsche Volleyball-Meisterschaft D-Jugend und B-Jugend
1. Mai	Maiwanderung (Aktivitas)
4.-9. Mai	Bundesfinale "Jugend trainiert" in Berlin
7. Mai	Tag der offenen Tür im Bootshaus
8. Mai	Anrudern, anschl. Kaffee im Bootshaus
20.-24. Mai	Pfingstwanderfahrt
21.-23. Mai	Deutsche Volleyball Seniorenmeisterschaften
21./22. Mai	Südwestdeutsche Meisterschaften Jugend A
28./29. Mai	Deutsche Meisterschaften Jugend B
2.-5. Juni	AH - Wanderfahrt (Main)
11./12. Juni	Deutsche Meisterschaften Jugend A
23.-25. Juni	100 Jahre MRG
1. Juli	Deutsche Jugendmeisterschaften Rudern/Köln
2. Juli	Der längste Rudertag
9. Juli	Sommerfest Bootshaus und Volleyball-Freiluft-Turnier (Mixed)
3./4. Sept.	Familienwanderfahrt auf der Lahn
10. Sept.	Mittelrhein-Boatarallye Boppard
17. Sept.	Hammersteiner Inselfest
2. Okt.	Bernkasteler Langstreckenregatta
9. Okt.	Abrudern, anschl. Kaffee im Bootshaus
3. Dez.	Winterfest im Heimathaus

Weitere Termine am Schwarzen Brett im Bootshaus und jeweils in der Tagespresse.

# Volleyballabteilung - DIE SITUATION -

Wenige Wochen vor Saisonbeginn begann für den größten Teil unserer Spieler ein Verwirrspiel, da wir vor allem durch den plötzlichen Übertritt einiger Volleyballer des TV Engers über eine Vielzahl von Ligaplätzen verfügten, die belegt werden konnten. Wir entschieden uns schließlich für die sog. "kleine Lösung", in dem wir auf Startmöglichkeiten in zwei Klassen verzichteten. Nach eingehender Beratung, die auch kontrovers geführt wurde, rangen wir uns dazu durch, folgende Mannschaften für die Saison 82/83 zu melden:

1. Herren - Oberliga
2. Herren - Landesliga
3. Herren - Bezirksliga
4. Herren - Bezirksklasse
5. Herren - Kreisliga

1. Damen - Kreisliga
- Senioren - Seniorenliga



Unabhängig davon sollten die jeweiligen Jugend- und Seniorenteams in ihren Altersklassen starten.

Natürlich stand zunächst die I. Mannschaft mit Spielertrainer Hans-Werner Pütz im Mittelpunkt des momentan etwas reduzierten Interesse. Zwar startete die neuformierte Mannschaft in dieser höheren Spielklasse überraschend stark und gehörte im ersten Saisondrittel zum ungeschlagenen Spitzentrio, doch nach der Niederlage beim Mitkonkurrenten SV Mendig tauchte unsere "Erste" alle Anhänger in Wechselbäder. Vermeidbare Niederlagen wechselten sich mit Überraschungserfolgen ab, so daß die aus dem Fußballsport entliehene Bezeichnung der "launigen Diva" die Runde machte. Vier Spiele von Saisonende erscheint eine Endplatzierung zwischen den Positionen drei bis sechs wahrscheinlich. Obwohl die vielleicht unrealistisch hochgesteckten Erwartungen damit nicht erfüllt werden, muß berücksichtigt werden, daß die Mannschaft neu zusammengestellt wurde und infolgedessen noch nicht die notwendige Geschlossenheit aufweist, um kritische Spielsituationen unbeschadet zu überstehen. Auf dem gleichen Hintergrund sollten jedoch auch einige spektakuläre Erfolge gesehen und gewürdigt werden.

Unsere II. Mannschaft ging unter Spielertrainer Christoph Racky das Wagnis ein und versuchte sich als reine Nachwuchsmannschaft in der Landesliga. Zwar stand von Beginn an fest, daß dieses Team gegen den Abstieg kämpfen würde, doch der nicht einkalkulierbare Ausfall von drei Leistungsträgern gleich zu Beginn der Saison ließ die Hoffnungen schnell auf ein Minimum sinken. Zu selten gelang es, sich gegen Gegner durchzusetzen, die normalerweise spielerisch nicht besser sind, doch der nervlichen Belastung eher gewachsen waren. Unsere "Zweite" wird sich schon mit dem Gedanken anfreunden müssen, im nächsten Jahr eine Klasse tiefer zu starten.

In der Bezirksliga tritt der GTRVN III auf, in dem man jedoch nur wenige

**WIR EMPFEHLEN IHNEN  
UNSERE GUTBÜRGERLICHE KÜCHE  
SOWIE UNSERE GEPFLEGTEN BIERE**

# **RESTAURANT VERING**

**FREMDENZIMMER**

**IM AUSSCHANK:**

**SCHULTHEIS PILS  
NETTE PILS  
SCHÖFFEN-KÖLSCH**

**545 NEUWIED 1  
ENGERSER LANDSTRASSE 39  
TELEFON (02631) 23009**

vertraute Gesichter entdecken kann. Das Mannschaftsagerippe stellen frühere Aktive der DJK Andernach, die sich zu uns gesellt haben.

Infolge organisatorischer und persönlicher Probleme zeigten sich einige Spieler jedoch nicht hinreichend leistungsmotiviert. Dennoch wurde das Talent einiger deutlich, so daß sich ein Mittelplatz in dieser ausgeglichenen Liga abzeichnet.

Ein dickes Lob verdient sich unsere IV. Mannschaft, die sich größtenteils auf vielfältige Art und Weise um den Verein verdient gemacht hat. Zwar mußte man in der Bezirksliga eine Serie von Niederlagen hinnehmen, doch die Spiel- und Organisationsfreude scheint ungebrochen.

Gänzlich neu ist der Herren - Spielbetrieb für unsere V. Mannschaft, in der nur außergewöhnlich talentierte 15-16-Jährige in der Kreisliga eingesetzt werden. Sehr wahrscheinlich schaffen diese Jugendlichen auch den Aufstieg, zumal alle zu Höherem berufen scheinen.



Spielszene aus dem  
Oberligaspiel  
GTRVN I : ASV Landau  
3 : 0

Foto: H.J.Roth





## 20 Jahre Ruderriege



-Ok- Die Ruderriege heißt eigentlich 'Ruderriege des AH-Verbands des GTRVN', und dieser Name ist wohl für viele Leser erklärungsbedürftig.

GTRVN steht für 'Gymnasial-Turn-Ruder-Verein Neuwied', das ist der Schülerverein, den der Primaner Georg Kolb 1882 gründete, und in dem heute gerudert und Volleyball gespielt wird. AH-Verband ist die Abkürzung für 'Alte Herren Verband' und benennt den Förderverein des GTRVN.

Da der Status des Schülerrudervereins es nur zuließ, Schüler des heutigen Werner-Heisenberg-Gymnasiums aufzunehmen, andererseits aber Schulabgänger und andere am Rudersport interessierte Personen im GTRVN rudern wollten, wurde am 13. Januar 1963 die Ruderriege gegründet. Für die anderen beschriebenen Teilvereine gilt auch für die Ruderriege, daß von der Eigenständigkeit nach außen hin wenig Gebrauch gemacht wird; wenn immer zulässig, treten Schülerverein, Ruderriege und AH-Verband als GTRVN auf.

Bei der Jahreshauptversammlung am 22. Januar 1983 gab der Vorstand einen kurzen Rechenschaftsbericht, kurz deshalb, weil erst wenige Wochen zuvor der AH-Tag stattfand. Besondere Erwähnung fanden

- die Jahresruderleistung von ca. 56 000 km in 1982
- die Durchführung von 37 Wander- und Tagesfahrten
- ein überwältigender Erfolg bei der Bootsralle in Boppard ( bei etwa 50 teilnehmenden Booten belegten die 7 Mannschaften des GTRVN die Plätze 1, 2, 3, 5, 6, 10 und 11)

Dem Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer und der Entlastung des Vorstands schlossen sich Neuwahlen an. Die ehemaligen Vorstandsmitglieder Karl-Heinz Margraff (1. Vorsitzender seit 10 Jahren) und Friedhelm Pasch (2. Vorsitzender seit 5 Jahren) kandidierten nicht erneut, sagten aber zu, sich weiterhin aktiv für den GTRVN einzusetzen. Namen und Anschriften des neuen Vorstands sind auf Seite 17 aufgeführt.

Abends wurde in einer kleinen Veranstaltung der Geburtstag gefeiert. Neben der Sorge um das leibliche Wohl (die Damen der Ruderriege hatten ein kaltes Büfett zusammengestellt) stand das Wecken von Erinnerungen im Mittelpunkt. Karl-Heinz Margraff übernahm die Begrüßung, Klaus Huth eine Schilderung der Entwicklung des Vereins und Hans Voigt die Ehrung verdienter Vorstandsmitglieder der letzten Jahre.

---

Vom Rudern wir jetzt heimgekehrt-  
wird noch ein Gläschen Bier geleert.  
Das Wasser war nass,  
der Durst ist groß-  
drum sagen wir beim Heim jetzt  
"Prost !"

GASTSTÄTTE

»Zum Kapellchen«

Rosmarie und Heinrich Tolksdorf  
Pfarrstraße 10, 5450 Neuwied



**NETTE**  
*Edel Pils*  
*hervorragend*

BRAUEREI ZUR NETTE GMBH  
5452 Weisenthurm, Bld. Postfach 1160, Tel. 02637 61034

---

Anschließend wurden Schmalfilme vorgeführt, die sportliche Erfolge dokumentieren (Deutsche Jugendmeisterschaften, Deutsche Vize-Meisterschaft im leichten Senior-Achter, usw.) und Wanderfahrtsexperten in Aktion zeigen. Dabei trat zuweilen der dokumentarische Wert hinter den der persönlichen Erinnerung vieler Anwesender zurück.

Bilder aus dem Ruder-Leistungssport der 60iger Jahre wechselten mit solchen perfekter Wasserarbeit eines gestandenen AH-Vierers auf einer Wanderfahrt; dem sehr knappen Zieleinlauf von Jahrgangsvierern des GTRVN und der NRG folgten Aufnahmen, die die Anstrengungen auf Wanderfahrten eindrucksvoll zeigen (Halten des Schlepptaus zum vorausfahrenden Motorboot). Der Film einer Trainingsverpflichtung durch Herrn Dr. Dilger zeigte nahezu alleheutigen Vorstandsmitglieder von AH-Verband und Ruderriege vor 20 Jahren.

Hoffentlich hatten auch die neueren Mitglieder etwas Spaß an dieser Art der Aufarbeitung der Vergangenheit.



Die

NEUEN BESEN

der Ruderriege

(von links)

Horst Stein (Ruderwart)

Tonnenbergstr. 5

5450 Neuwied 13 (75000)

Alge Kaltenborn (1.Vors.)

Zeilbäumer Weg 13

5450 Neuwied 13 (71622)

Dieter Kunz (Kasse)

Industrieweg 43

5450 Neuwied 11 (71383)

Foto: M.Zollbahn

## Die Volleyball-Damen

—KB— Seit der Saison 82/83 besitzt der GTRVN wieder eine Damen - Volleyballmannschaft. Einige Spielerinnen begannen erst im vergangenen Jahr mit dem Volleyball, andere spielten schon in der Schule oder im Verein. Gerade wegen der geringen Praxis ist der Erfolg und die Entwicklung der Mannschaft sehr erstaunlich. Der erste Satz der Saison wurde gegen Engers gewonnen und im letzten Spiel gab es gegen den Tabellenführer Burgbrohl nur eine sehr unglückliche 2:3 Niederlage. Anfangs verloren die Damen noch recht klar, doch die Mannschaft steigerte sich sowohl im technischen Bereich als auch im Zusammenspiel so daß schon bald die ersten Siege folgten. Zudem gab es noch weitere 2:3 Niederlagen, die auf die fehlende Routine zurückzuführen sind. Gelegentlich fehlten einige Spielerinnen, so daß man auf B-Jugend-spielerinnen des GTRVN zurückgriff. Ihre längere Erfahrung half dann der positiven Entwicklung der Mannschaft. In der nächsten Saison will die Mannschaft weiterspielen. Wegen der geringen Spielerdecke sind Neulinge jederzeit erwünscht. Mädchen, ab ca. 16 Jahren, die Spaß am Volleyball haben, können jederzeit montags ab 18<sup>00</sup> Uhr zum Training in der Pestalozzi-Schule kommen. Für den GTRVN spielen: M. Becker, S. Franz, B. Kirgasser, M. Lauenstein, S. Müller, M. Schmidt, B. Wolff und A. Günther.

---



## Rudern für ALLE!

Jeden 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr haben alle Vereinsmitglieder Gelegenheit zu rudern. Insbesondere solche, die bisher noch keine oder wenig Möglichkeiten hatten, sich mit dem Rudern vertraut zu machen, sind eingeladen, den Rudersport einmal auszuprobieren.

Die Alten Herren und die Aktivitas stehen dann gerne mit Rat und Tat zur Seite, um eine "Probefahrt" zu ermöglichen. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch! Vielleicht schlummern noch unentdeckte Talente.

---



Links: Burkhard Sude schlägt zu!  
Der "Volleybeller des Jahres" war  
überragender Spieler am 17. Dez.  
in der Sporthalle der kaufm.  
Schulen auf dem Heddesdorfer  
Berg.

Unten: Gegen die klugen Angriffe  
von Giessen war auch der Neuwieder  
Block ziemlich machtlos.

Fotos: D. Baum, H. J. Roth



# Top 82 USC Giessen G T R V N



- 
- Bilder machen-
  - Ideen haben-
  - Berichten -
  - Kritisieren -

*Für*

**SPORT  
LIVE**

ALLES DAS BRAUCHEN WIR, DAMIT DIESE ZEITSCHRIFT, EURE ZEITSCHRIFT WIRD!  
WIR HABEN DIE ERSTE AUSGABE FÜR EUCH GEMACHT.  
DIE NÄCHSTE AUSGABE WOLLEN WIR MIT EUCH MACHEN.

EURE "SPORT Live" REDAKTION

- Also mitgemacht!! -

---



**Frohe  
Ostern**

*wünschen wir  
allen unseren  
Lesern*

---

!!!!!! WIR BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG UNSERER INSERATE !!!!!

---

**SPORT  
LIVE**

HERAUSGEBER:

AH - Verband des GTRV Neuwied 1882 e.V.

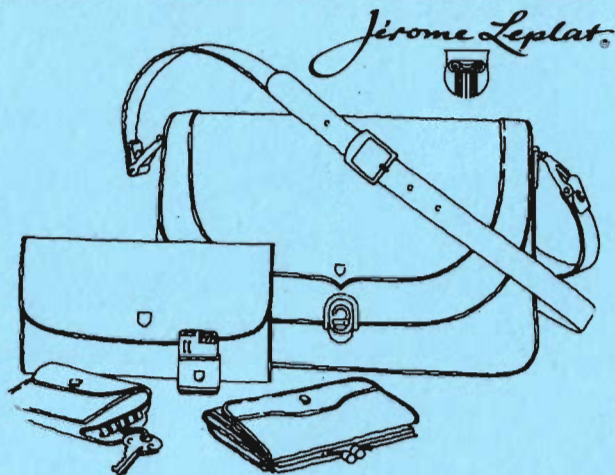
GTRVNachrichten

V.i.S.d.P.: Hans Josef Roth  
Tonnenbergstraße 1  
5450 Neuwied 13

Auflage: 650 Stück  
4 x jährlich

Die abgedruckten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung  
der Redaktion wieder.

---



Lederwaren  
*Chr. Ellenbergers*

Engenser Straße 27 · 5450 Neuwied 1

---

DAF

## Reisebüro Müller · immer am Ball

Jedes erdenkliche Fleckchen des Erdballs wird von uns  
**volley genommen**

Sie wissen doch:  
Unser Team ist selbst durch einen  
Matchball nicht zu beeindrucken.  
Die Klasse ist wichtig. Der Urlaub auch!

### **REISEBÜRO MÜLLER**

Mittelstraße 36 in der Passage  
5450 NEUWIED, Telefon 02631/28088





**Immer  
am Ball.**

Mit Ihrem Girokonto erledigen Sie Ihre  
Zahlungen schnell, bequem und sicher.  
Ihr Sparkassenbuch bringt Zinsen  
und Prämien.

Mit uns immer am Ball.

Wenn's um Geld geht...

## **Stadtsparkasse Neuwied**

mit Zweigstellen:



Sonnenland, Engenser Landstr. 61  
Heddeedorf, Dierdorfer Straße 62  
Raiffeisenring, Ringmarkt 8

Centrum, Engenser Straße 28  
Feldkirchen, Feldkircher Str. 45  
Heimbech-Weis, Hauptstraße 62

Autoschalter Luisenstraße 6